

Stadt Hagenow  
Büro der Stadtvertretung

(öffentlicher Teil)

## NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung des Gremiums  
Stadtvertretung  
am Donnerstag, dem 29.09.2011 im Rathaus der Stadt Hagenow,  
Rathaussaal  
Sitzungsdauer 18.00 bis 20.15 Uhr

### Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Speßhardt	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Herr Jessel	CDU
Herr Strauß	CDU
Frau Benzien	CDU
Herr Schlüter	CDU bis 19.15 Uhr
Frau Mestan	DIE LINKE
Herr Opitz	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Frau Bahr	DIE LINKE
Frau Lampe	DIE LINKE ab 18.10 Uhr
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Frau Lagemann	SPD
Herr Fischer	SPD
Herr Vieth	SPD
Herr Wulff	SPD
Frau Welzel	FDP
Herr Reuter	FDP

### Entschuldigt fehlten:

Herr Antonioli	CDU
Herr Meyer	CDU
Herr Wodke	SPD

### Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schwarz	Bürgermeisterin
Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB I Finanzen/ Allg. Verwaltung/ Bürgerservice

Frau Heimke	Teamleiterin Schulen, Kita's, Öffentlichkeitsarbeit, FB II
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnungsangelegenheiten/ Gebäudemanagement
Herr Lidzba	Teamleiter Ordnung und Soziales, FB III
Herr Becken	Wirtschaftsförderer
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Frau Schmüser	Ortsteilvertreterin Ortsteil Granzin
Frau Schmedemann	Ortsteilvertreterin Ortsteil Viez
Herr Fitzner	Ortsteilvertreter Ortsteil Viez

Gäste:

Herr Pohle	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

## T A G E S O R D N U N G :

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
  - b) Einwohnerfragestunde
  - c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
  - d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
  - e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
  - f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
  - g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
  - h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
  - i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
1. Abwägungsbeschluss über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen sowie Beschluss über die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) am vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 3 „Biogasanlage Granzin“ der Stadt Hagenow
  2. Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 38 „Gewerbegebiet Sudenhof III“ der Stadt Hagenow (ehemaliger B-Plan Nr. 11 „Am Radarberg“-Kühne)
  3. Neubesetzung der Ausschüsse  
Einreicher: CDU- Fraktion

4. Wahl des 2. Stellvertreters des Stadtvertretervorstehers  
Einreicher: CDU- Fraktion
5. Wahl eines Mitglieds der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden  
Einreicher: CDU- Fraktion
6. Beschluss zum 1. Nachtragshaushalt 2011

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

TOP 7 – 9 Grundstücksangelegenheiten

TOP 10 Auftragsvergabe

l) Schließung der Sitzung

- -

**a)** Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

Herr Speßhardt gibt bekannt, dass für Frau Ingeborg Tamm, CDU- Fraktion (hat ihr Stadtvertretermandat niedergelegt) Herr Steffen Strauß in die Stadtvertretung nachgerückt ist. Gemäß § 28 (2) der Kommunalverfassung M-V verpflichtet der Stadtvertretervorsteher Herrn Steffen Strauß per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

#### **b) Einwohnerfragestunde**

1. Frau Kirsten Schmidt, neue Schulleiterin an der Regionalen Schule „Prof. Dr. Friedrich Heincke“ und Schülersprecher dieser Schule laden zum Tag der offenen Tür am 08.10.2011 ein (Einladungen werden verteilt).
2. Herr Thieke, Vorsitzender des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt, stellt den Seniorenpass vor, der jedem Stadtvertreter heute übergeben worden ist und bittet darum, diesen im Rahmen der Stadtvertretertätigkeit aber auch als Privatperson im Bekannten- und Freundeskreis bekannt zu machen. Einen Dank richtet Herr Thieke an die Stadtverwaltung, die es ermöglicht hat diesen Seniorenpass einzuführen.
3. Drei Schüler der 5. und 6. Klasse der Evangelischen Schule Hagenow stellen das Projekt der Stolpersteine vor. Die Stolpersteine werden am 03.11.2011 von dem Künstler Gunther Demnig in der Parkstraße (vor der Davidsohnschen Villa) und in der Bahnhofstraße (dort lebte Dr. Sommerfeld) verlegt.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt bedankt sich für die Einladung zum Tag der offenen Tür, für die Ausführungen zum Seniorenpass und für die Vorstellung des Projektes „Stolpersteine“.

- Anfragen liegen nicht vor -

- c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 22 Stadtvertreter anwesend. Drei Stadtvertreter sind entschuldigt.
- d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 29.06.2011.

#### **e) Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Bürgermeisterin Frau Schwarz stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 2 von der Tagesordnung zu nehmen, da es seitens der Firma Kühne noch Beratungsbedarf zu diesem Aufstellungsbeschluss gibt (Information ist heute eingegangen). Der Beschluss soll dann am 01.12.2011 der Stadtvertretung vorgelegt werden.

Frau Benzien kündigt an, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zwei Anfragen zu stellen.

Herr Wrانkmore meldet eine Anfrage für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung an.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Mit vorbenannten Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

#### **f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 19.09.2011 liegen heute auch der Stadtvertretung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Wichtigen Angelegenheiten der Stadt:

#### **1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Hagenow / Erstellung doppischer Haushalt**

Am 29.04.2011 wurde von der Stadtverwaltung ein Antrag auf Fehlbetragszuweisung aus der Jahresrechnung 2010 beim Innenministerium gestellt.

Mit Schreiben vom 02.08.2011 hat das Innenministerium unseren Antrag abgelehnt und auf die vorhandenen finanziellen Spielräume hingewiesen.

Mit Schreiben vom 01.09.2011 hat der Landkreis das am 29.06.2011 von der Stadtvertretung beschlossene Haushaltssicherungskonzept bestätigt. Infolge der schwierigen Haushaltssituation ist der Konsolidierungsprozess konsequent fortzusetzen. Beide Schreiben liegen den Fraktionsvorsitzenden und den Mitgliedern des Fachausschusses vor.

Die Arbeiten zur Erstellung des 1. doppischen Haushaltes haben begonnen. Zunächst wurden die alten Haushaltsstellen auf die neuen Ertrags- und Aufwandskonten gemäß des vorgeschriebenen Kontenplanes des Landes auf dem Papier umgestellt. Nunmehr erfolgt die Eingabe der Zahlen in das neue Finanzprogramm. Schon jetzt ist ein deutlicher Mehraufwand erkennbar.

Es ist vorgesehen, Ende Oktober einen ersten Arbeitsentwurf vorlegen zu können.

In der 2.Oktobershälfte werden parallel mit den Fachbereichen die Haushaltsberatungen begonnen.

### **Modellversuch zur Wertstofftonne in der Stadt Hagenow und im Ortsteil Hagenow Heide**

In Absprache mit der Stadt Hagenow will der Abfallwirtschaftsbetrieb ab Anfang Dezember mit dem Modellversuch zur Einführung der Wertstofftonne beginnen. Hierzu gab es am 06.09.2011 eine Beratung mit dem Ergebnis, dass die Stadtverwaltung ihr Einverständnis gegeben hat. So sollen im gesamten Stadtgebiet und im Ortsteil Hagenow Heide entsprechende Sammelbehälter zur Erfassung von Wertstoffen aufgestellt werden. Hintergrund hierfür ist die Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Die Einführung einer Wertstofftonne ab 2015 gehört zu einem der zentralen abfallwirtschaftlichen Projekte der Bundesregierung.

Bisher beschränkte sich die Sammlung über den Gelben Wertstoffsack lediglich auf die Erfassung von Verpackungen. Somit durften bisher **Verpackungen** aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen über den Gelben Wertstoffsack entsorgt werden, nicht aber andere Gegenstände aus den gleichen Materialien, wie z.B. Spielzeug, Schüsseln, Töpfe etc. Diese schwer nachvollziehbare Trennung wird mit der Wertstofftonne aufgehoben!

In die Wertstofftonne sollen neben den Verpackungen, die bisher über den Gelben Sack gesammelt werden nunmehr auch alle sonstigen Abfälle aus den **gleichen Materialien**, sogenannte „**stoffgleiche Nichtverpackungen**“ erfasst werden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb führt den Modellversuch in Zusammenarbeit mit der Firma Willi Damm GmbH & Co. KG durch. Die Willi Damm GmbH ist auch mit der Einsammlung und Verwertung der „Gelben Wertstoffsäcke“ im Entsorgungsgebiet des ehemaligen Landkreises Ludwigslust beauftragt.

Der Modellversuch soll dazu dienen, Informationen über die Akzeptanz einer solchen Sammlung, den gesammelten Mengen und Stoffgruppen bezogen auf verschiedene Siedlungsstrukturen und zu den tatsächlich anfallenden Kosten und Einnahmen, als Grundlage für weitere Entscheidungen zu sammeln.

Auch die Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung des Stadtgebietes, insbesondere zu den Abfuhrtagen, spielt in diesem Zusammenhang eine Rolle.

Die Wertstofftonne für die Privathaushalte wird vorerst nur mit einem Volumen von 240 Liter angeboten.

In den konzentrierten Wohnbebauungen werden in Absprache mit den Wohnungsgesellschaften 1.100 Liter Behälter aufgestellt. Kennzeichnend für die Wertstofftonne ist der **orange Deckel** wohingegen der Corpus, wie bei der Hausmülltonne, grau ist.

Einhergehend sollen die 2,5 m<sup>3</sup> Container, die zusätzlich zur Erfassung der Verkaufsverpackungen im Stadtgebiet stehen, abgezogen werden. Sowohl die 240 Liter Tonnen als auch die Container werden mit Aufklebern mit Sortierhinweisen versehen.

Die Wertstofftonne wird erst einmal allen Grundstücken in Hagenow und Hagenow Heide im Laufe des Monats Dezember zur Verfügung gestellt. Die Nutzung der Wertstofftonne ist jedoch im Rahmen dieses Modellversuches freiwillig. Für die Entsorgung der Verkaufsverpackungen kann auch weiterhin der Gelbe Wertstoffsack genutzt werden. Mit der Entleerung der Wertstofftonnen wird ab Januar nächsten Jahres begonnen. Die Wertstofftonne wird alle 2 Wochen zu den Entsorgungsterminen der Gelben Wertstoffsäcke entleert.

Im November werden die Bewohner einen Infobrief des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Ludwigslust erhalten, indem sämtliche Hintergrundinformationen zum Modellversuch Wertstofftonne aufgeführt sind.

Für weitere Fragen hierzu steht der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises jederzeit gern zur Verfügung und ist natürlich auch bereit, in den jeweiligen Fraktionen bzw. in den Ausschüssen der Stadtvertretung weitere Informationen zur Einführung der Wertstofftonne in der Stadt Hagenow zu geben. Ansprechpartner sind hier der Betriebsleiter, Herr Grünwaldt, bzw. sein Stellvertreter, Herr Schwanke.

### **Personalsituation in der Stadtbibliothek Hagenow**

Seit Mai dieses Jahres ist durch Wegzug einer Mitarbeiterin (30 Wochenstunden) die Stelle nicht wieder besetzt worden.

Dadurch kam es zu den veränderten Öffnungszeiten.

In der Beratung am 01.09.2011 mit dem Stadtvertretervorsteher, den Fraktionsvorsitzenden und Mitarbeitern der Stadtverwaltung wurde einstimmig beschlossen, dass umgehend eine Stellenausschreibung mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden erfolgen soll.

Im Zuge der **öffentlichen Ausschreibung** – Fachangestellten für Medien und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden – sind bei der Stadt sechs Bewerbungen eingegangen - die Vorstellungsgespräche hierzu werden am 06.10.2011 stattfinden.

Zum 01.11.2011 wird die Bibliotheksleiterin ihr Arbeitsverhältnis beenden. Die Ausschreibung ist bereits erfolgt. Die Ausschreibungsfrist läuft bis zum 14.10.2011.

### **Seminarangebot „Doppik“**

Zum 01.01.2012 wird in der Stadtverwaltung das neue kommunale Rechnungswesen eingeführt. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Im März 2010 fand im Rathaussaal bereits eine Schulung für Mandatsträger zum Thema Doppik statt. Es besteht über das Studieninstitut Malchin die Möglichkeit, nochmalig ein Seminar für 3 bis 4 Stunden durchzuführen.

Vorab ist jedoch zu Klären, ob dieses von den Stadtvertretern gewünscht wird. Wenn ja, sollte uns der Bedarf mit Teilnehmerzahl und Termin an einem Donnerstag in der Woche oder Sonnabendveranstaltung mitgeteilt werden. Zeitlich sollte die Schulung in der 2.Novemberhälfte erfolgen.

Der Termin ist jedoch von der Verfügbarkeit der Dozenten abhängig.

Die Fraktionsvorsitzenden geben bitte heute eine Information an Frau Wiepcke.

### **Bereich Kindertagesstätten**

Die Stadt Hagenow wird als Dienstleistung für ihre Bürgerinnen und Bürger ab 1.1.2012 die Bearbeitung der Elternbeitragsstützung und die Bedarfsprüfung vom Landkreis übernehmen. Dann können alle Hagenower Eltern hier vor Ort den Bedarf, aber auch eine Stützung des Elternbeitrages beantragen.

Kurze unkomplizierte Wege für die Eltern und auch die dadurch höhere Bürgernähe werden dann zur Verkürzung der Bearbeitungszeit und zur Verringerung der Rückstände führen. Diese Dienstleistung wird für alle Kindertagesstätten im Stadtgebiet einschließlich der Betreuung bei den Tagesmuttis angeboten. Das betrifft im Moment 902 Plätze insgesamt in Hagenow. 251 Kinder erhalten gegenwärtig eine Stützung.

Zur Übertragung der Aufgaben vom Landkreis Ludwigslust- Parchim auf die Stadt Hagenow wird zurzeit eine Verwaltungsvereinbarung vorbereitet. In der Verwaltungsvereinbarung werden alle Einzelheiten, insbesondere Personaleinsatz, Personalkostenerstattung, Fachaufsicht, EDV-Technik etc. geregelt. Diese Verwaltungsvereinbarung wird der Stadtvertretung am 1.12.2011 zur Entscheidung vorgelegt.

### **Information zu Baumaßnahmen:**

#### **Ausbau der Königsstraße von der Kreuzung Hagenstraße bis zur Kreuzung Lange Straße - Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung**

Seit der 22. KW ist die Fa. WESTA Straßen- und Tiefbau GmbH aus Hagenow dabei, die Schmutzwasser- und Regenkanalisation zu erneuern. Danach werden die Oberflächen und die Gehwegbeleuchtung neu gestaltet.

Durch die Außerbetriebnahme der alten Gasleitung, dem vorgefundenen Bestand und den niederschlagsbedingten Verzögerungen ist die Fertigstellung voraussichtlich erst zum Ende Oktober möglich.

#### **Stadtumbau Ost in Hagenow - Kietz**

##### **Umgestaltung des Kietz in der Stadt Hagenow – 1.BA: Bereich um den Teich, Bauphase C**

Die Baumaßnahme ist derzeit in Durchführung. Es werden die Wegebeziehungen der Teichanlage zur Schule und zum Parkplatz Schellenkamp neu hergestellt. Der Weg von der Schule zum Parkplatz erhält eine Gehwegbeleuchtung. Die Fertigstellung ist im Oktober vorgesehen.

#### **Umgestaltung und Aufwertung des Abenteuerspielplatzes – Straße der Jugend**

In Weiterführung des Bauvorhabens, anschließend an die Sicherungsmaßnahmen, wurde die Ausstattung mit Spielgeräten an die Fa. Rumpf Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Rampe im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost beauftragt.

Die Arbeiten werden voraussichtlich im Oktober abgeschlossen sein.

#### **Kampfmittelbeseitigung Gewerbegebiet Sudenhof: B-Plan 12, B-Plan 14**

Die Maßnahmen der Stadt Hagenow zur Vorbereitung der Investitionsmaßnahmen sind abgeschlossen. Die Flächen wurden durch das zuständige Landesamt des Innenministeriums M-V freigegeben.

Die Schlussrechnung des Landesamtes steht noch aus.

#### **Ortsumfahrung B321**

Bei der Stadt Hagenow ist ein Schreiben des Verkehrsministers Herrn Schlotmann vom 16.08.2011 eingegangen.

Die Linienbestätigung durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V und letztendlich durch das Verkehrsministerium M-V ist noch im Jahr 2011 zu erwarten.

## **Museum – Sanierung des Hauptgebäudes** (Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung)

Am Hauptgebäude befinden sich derzeit die Zimmerer-/ Dachdecker- sowie Maurerarbeiten in Durchführung. Die erheblichen Schädigungen des Holztragwerks führten zu einem erhöhten Aufwand im Rahmen der Abbundarbeiten. Derzeitig werden die Ausmauerungen der Gefache durchgeführt.

## **Vogelnistturm Hagenow Heide**

Die Sanierung des Vogelnistturmes ist abgeschlossen.

## **Haus der sozialen Dienste**

Aufgrund der Beanstandung des alten Belages durch das Gesundheitsamt des Landkreises Ludwigslust im Bereich der Tafel wurden hier entsprechende Fliesenlegearbeiten ausgeführt.

Nutzung des Objektes:

- Der Betreuungsverein ist von der Absicht, die freien Räume im Obergeschoß zu mieten, zurückgetreten. Der Vereinsvorstand befand die Flächen und damit die Kosten zu groß. Auch eine geringere Miete, 4,00 € statt 5,00 €, brachte keine Zusage.
- Für die Anmietung eines kleineren Raumes (20qm) liegt das Interesse eines Anbieters von Nachhilfeunterricht vor.

## **Stadtschule am Mühlenteich / Sporthalle Teichstraße**

In der Sporthalle Teichstraße laufen die planerischen Vorbereitungen für die Dachstuhl-sanierung. Es ist jedoch nicht absehbar, wann die Prüfstatik in Vorbereitung der Ausschreibung erstellt sein wird, sodass der Baubeginn noch nicht terminiert werden kann.

## **Zu Maßnahmen anderer Vorhabensträger:**

### **Gleisstrecke Hagenow Land – Zarrentin Abschnitt Bf. Hagenow Stadt / Anpassung des BÜ Königsstraße in Hagenow Bahn-km 3,907 gem. den technischen Vorgaben der Eisenbahn-, Bau- und Betriebsordnung (EBO).**

(Maßnahme des Planungsverbandes Transportgewerbegebiet Valluhn / Gallin)

Die Abnahme des Bahnhofes und der Kreuzungsanlage wurde durchgeführt. Die Verkehrsfreigabe ist erfolgt. Restleistungen, u.a. die Blindenleitplatten im Bahnhofsbereich als auch die Einfriedung des Sportplatzes werden noch im Rahmen der Maßnahme durchgeführt.

Der Aufbau der Bahnübergangssicherungsanlage mit einer BÜSTRA-Schnittstelle wird erst mit einer zeitlichen Verzögerung voraussichtlich Anfang 2012 eingebaut.

## **Vorhaben Agrarenergie Redefin GmbH:**

Die BHKW- Lieferungen erfolgen ab Anfang November, die Vorarbeiten an den jeweiligen Standorten sollen in diesen Tagen starten.



Die ersten Vorarbeiten im Stadtgebiet zur Herstellung der Trasse werden voraussichtlich Anfang Oktober beginnen, abhängig von Arbeiten in der Gemarkung Redefin.

### **Städtebauliche Planung: Flächennutzungsplan – 3. Änderung:**

Die Planung befindet sich in der Arbeitsabstimmung. Im Bauausschuss fand das erste Arbeitsgespräch hierzu statt.

Ein Schwerpunkt sind die Entwicklungsflächen für erneuerbare Energien (z.B. Photovoltaikanlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz entlang von Autobahnen und Schienenwegen in einem Trassenbereich von 110 m und in vorhandenen B-Plangebietem).

### **Verkehrskonzept:**

Ein erstes Arbeitsgespräch zur Erstellung des Konzeptes hat hierzu stattgefunden, für Verkehrszählungen wurde der Kontakt mit dem Gymnasium hergestellt.

Einzelthema hierzu:

Beantwortung der Bürgeranfrage in der letzten Stadtvertreterversammlung zur Kreuzung Hagenstraße-Poststraße

Im August wurde gemeinsam mit der Unteren Verkehrsbehörde des Landkreises und der Verkehrspolizei vor Ort nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Hagenstraße-Poststraße gesucht.

Der Wunsch der Anwohner nach Errichtung von Schutzgittern kann leider nicht erfüllt werden.

Die Geometrie der Kreuzung lässt dies nicht zu. Die Sichtverhältnisse der Kraftfahrer würden sich verschlechtern und die Breiten der Gehwege sind nicht ausreichend.

Deshalb soll durch verschiedene andere Maßnahmen die Sicherheit erhöht werden:

Der Einbau einer Querungshilfe in der Hagenstraße für die Fußgängerbeziehung Stadtbahnhof/Lange Straße soll durch die optische Torwirkung die Geschwindigkeit der Fahrzeuge in der Hagenstraße herabsetzen und natürlich die Sicherheit der Fußgänger erhöhen.

Beginn und Ende der 30km/h-Zone in der Poststraße soll an die Hagenstraßenkreuzung gelegt werden.

Außerdem wurde mit dem Büro, das das Verkehrskonzept erarbeitet, vereinbart, der Verkehrslage an dieser Kreuzung ein besonderes Augenmerk zu widmen und schon im Vorab Vorschläge zur Verbesserung zu machen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

### **g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass**

1. Eingehend auf die geführte Beratung mit Vertretern der Deutschen Bahn AG fragt Herr Schlüter an, ob es, wie vereinbart, einen neuen Termin gibt. Zu diesem Gesprächstermin meldet er den Teilnehmerkreis, analog der ersten Beratung, an.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Schlüter nach dem Stand der Maßnahme Ausbau der Eisenbahnerstraße, dem Erkenntnisstand zum Ausbau der L 04 in Hagenow- Heide und nach den Kosten für die neue Wertstofftonne.

Darauf eingehend teilt Bürgermeisterin Frau Schwarz mit, dass umgehend mit der Deutschen Bahn AG ein Termin vereinbart wird, die Einführung der Wertstofftonne (Modellversuch) zunächst kostenfrei sein soll und der Ausbau der Hagenower Straße in Hagenow- Heide im Jahr 2013 geplant ist.

Nach Auskunft von Herrn Wiese findet zum Ausbau der Eisenbahnerstraße ein Gesprächstermin am 04.10.2011 beim LFI zur endgültigen Entscheidung der Förderfähigkeit dieses Vorhabens statt.

Zur Maßnahme L 04 in Hagenow- Heide habe es in der vergangenen Woche ein Planungsgespräch gegeben, vom Straßenbauamt sei gemeinsam mit dem Planungsbüro der Vorentwurf vorgestellt worden. Danach erfolge der Straßenausbau mit einem einseitigen gemeinsamen Geh- und Radweg. Der Grunderwerb soll möglichst gering gehalten werden.

2. Frau Benzien bezieht sich auf ihre Anfragen aus der letzten Stadtvertreterversammlung und erklärt, mit der Beantwortung dieser nicht ganz zufrieden zu sein. Zum einen gehe es um die Vertragseinsicht hinsichtlich der Ausrichtung des Altstadt- und Schützenfestes (Vertrag mit der Fa. Eggert), zum anderen um den Termin für die gemeinsame Auswertung des Altstadt- und Schützenfestes mit der Fa. Eggert, unter Teilnahme eines Mitglieds des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport. Zudem habe ihre Fraktion mehrfach über die Aufgaben des Stadtbauhofes und die der Hausmeister diskutiert, über das Gebäudemanagement insgesamt und in diesem Zusammenhang erfahren, dass die Hausmeistertätigkeiten an den Kita's keine Pflegemaßnahmen im Außenbereich beinhalten. Diese Arbeiten sollen von einem anderen Unternehmen durchgeführt werden. Wenn es an dem sei, möchte ihre Fraktion wissen, warum diese Pflegemaßnahmen nicht der Stadtbauhof bzw. die Hausmeister mit übernehmen können.

Bürgermeisterin Frau Schwarz gibt zu verstehen, dass die Vertragseinsicht ohne weiteres möglich ist, in Absprache mit dem zuständigen Fachbereich. Eine gemeinsame Auswertung des Altstadt- und Schützenfestes habe noch nicht stattgefunden. Über den Termin werde die Fraktion umgehend informiert.

Zu den Pflegemaßnahmen im Außenbereich der Kita's teilt Teamleiterin Frau Heimke mit, dass die Außenanlagen der Kita's seit vielen Jahren durch das Lebenshilfewerk gepflegt werden. Hintergrund sei die Einsparung eines Hausmeisters und die Tatsache, dass ein Hausmeister jeweils für 20 Stunden nur für eine Kindertagesstätte zur Verfügung steht.

3. Herr Opitz verweist auf ein eingerüstetes Gebäude in der Langen Straße und erkundigt sich nach den Kriterien, die an eine Genehmigung geknüpft sind, da hier öffentlicher Raum (Gehwegbereich) abgesperrt ist.

Nach Auskunft von Herrn Wiese ist für dieses Objekt ein Abrissantrag gestellt worden.

Über die Auflagen des Landkreises, hier möglicherweise eine Verfügungsverfügung durchzuführen, sei die Stadt nicht in Kenntnis gesetzt worden. Einzelheiten der Genehmigung seien nicht bekannt, Erkundigungen dazu noch einzuholen.

4. Im Zusammenhang mit den vom Lebenshilfswerk durchgeführten Pflegemaßnahmen im Außenbereich der Kita's informiert Frau Hase über eine in der letzten Wahlperiode vorgenommene Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss. Die Auftragsarbeiten an das Lebenshilfswerk werden als Ausgleichsabgabe lt. Schwerbehindertengesetz angerechnet.

Zudem weist Frau Hase darauf hin, dass aufgrund des Parkplatzes Ecke Friedrich- Heincke- Straße/ Hagenstraße die Sichtverhältnisse für Radfahrer aus der Hagenstraße kommend sehr eingeschränkt sind. Sie fragt an, ob es möglich ist diesen Parkplatz dort wegzunehmen.

Teamleiter Herr Lidzba kündigt an, die verkehrsrechtliche Anordnung dazu zu beantragen.

5. Herr Baalhorn nimmt Bezug auf seine Anfrage aus der letzten Stadtvertreterversammlung hinsichtlich der Brandschutztüren in der Kita „Regenbogenland“ und macht deutlich, dass die dazu gegebene Auskunft nicht seine Frage beantwortet. Diese habe sich auf die Einbaulage der Türen bezogen, ob diese nach innen oder nach außen öffnen.

Des Weiteren seien ihm im Stadtgebiet (am Kreisel, an der Buswendeschleife am Kietz, am Eichenweg, in der Bahnhofstraße Einmündung Lindenallee) Schilder einer Gala- Bau- Firma Bonewinkel aufgefallen, obwohl nicht zu erkennen sei, dass unmittelbar in der Nähe der Schilder Baumaßnahmen durch diese Firma ausgeführt werden.

Auf das zu erarbeitende Verkehrskonzept eingehend erkundigt sich Herr Baalhorn nach dem konkreten Fertigstellungstermin, wann genau dieses Konzept den Stadtvertretern vorgelegt wird.

Fachbereichsleiter Herr Wiese erklärt, dass es bei den eingebauten Türen in der Kita um die Anschlagrichtung geht, der Rettungsweg anderenfalls eingengt gewesen wäre.

Das Prinzip der Rauchschutztür sei erfüllt und von der Feuerwehr des Landkreises auch so abgenommen worden.

Die Firma Bonewinkel habe auch Aufträge für Maßnahmen im Pflanzbereich bekommen. Um welche Bereiche es sich konkret handelt, müsse geprüft werden.

Nochmals auf die Türen in der Kita „Regenbogenland“ eingehend, bemängelt Herr Baalhorn den in dieser Weise vorgenommenen Einbau dieser Türen, da nach wie vor im Brandfall die Kinder dagegen laufen, sie nicht raus können.

Fachbereichsleiter Herr Wiese sieht mit diesen Türen den Zweck einer solchen erfüllt.

Zur Kenntnis genommen habe er den Hinweis, noch in diesem Jahr einen Entwurf zum Verkehrskonzept vorzulegen.

6. Herr Wrانkmore kritisiert den Straßenzustand Heider Chaussee und Kreisel, da sich dieser nach den letzten Reparaturmaßnahmen wesentlich verschlechtert hat. Er fragt an, inwieweit die Stadt hier Einfluss nehmen kann, um diesen unzumutbaren Zustand wieder in Ordnung zu bringen.

Nach Auskunft von Herrn Wiese habe eine Anfrage an die Straßenmeisterei, die für diese Landesstraße zuständig ist, ergeben, dass man diesen Zustand vorerst nicht ändern wird. Eine regelmäßige Kontaktaufnahme mit der Straßenmeisterei werde stattfinden, um eine Änderung dieses Zustandes zu erwirken.

7. Frau Benzien sieht die Forderung ihrer Fraktion, die Aufgaben des Gebäudemanagements klar zu konzipieren, mit den Ausführungen von Frau Heimke und Frau Hase hinsichtlich der Hausmeistertätigkeiten in den Kita's und den Pflegemaßnahmen durch das Lebenshilfewerk bestätigt.

Dass eine Teilnahme an der heutigen Berufsinformationsmesse nicht möglich ist, bedauert sie sehr und bittet darum, bei der gemeinsamen Terminplanung mit der IHK künftig darauf zu achten.

Im Namen ihrer Fraktion richtet Frau Benzien einen Dank an Frau Bahr, Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses und an den Fachbereichsleiter Herrn Hochgesandt für die ermöglichte Verlegung der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

#### **h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung**

- Niederschrift vom 29.06.2011 / 14. Sitzung

Stadtvertretervorsteher Herr Speißhardt weist darauf hin, dass die Sitzung nicht am Donnerstag sondern am **Mittwoch** (29.06.) stattgefunden hat. Im Protokoll ist der Wochentag entsprechend zu ändern.

Mit dieser Änderung wird die Sitzungsniederschrift gebilligt.

#### **i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte**

Zu 1.

**Abwägungsbeschluss über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen sowie Beschluss über die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) am**

## **vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 3 „Biogasanlage Granzin“ der Stadt Hagenow**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 3 „Biogasanlage Granzin“ der Stadt Hagenow vorgebrachten Stellungnahmen wurden durch die Ausschüsse und die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Anlage).

a) vollständig berücksichtigt werden Anregungen von:

- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Landkreis Ludwigslust
- WEMAG AG

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, soweit sie Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

3. Der vorliegende Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Biogasanlage Granzin“ wird durch die Stadtvertretung bestätigt. Der Entwurf, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung mit Umweltbericht, ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange sind entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

4. Die Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Biogasanlage Granzin“ ist entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow ortsüblich bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0051**

**TOP 2 - wurde von der Tagesordnung abgesetzt -**

**Zu 3.**

**Neubesetzung der Ausschüsse /** Einreicher: CDU- Fraktion

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung wählt

**Hans- Georg Meyer**, Kirchenplatz 3, 19230 Hagenow, zum **stellvertretenden Mitglied** in den **Hauptausschuss** (Stellvertreter für Frau Carsta Benzien); als stellv. Mitglied für Herrn Franz Antonioli wird Herr Meyer abberufen;

**Volker Jessel**, Poststraße 17, 19230 Hagenow, zum **stellvertretenden Mitglied** in den **Hauptausschuss** (Stellvertreter für Herrn Franz Antonioli);

**Carsta Benzien**, Maiglöckchenweg 39, 19230 Hagenow, zum **stellvertretenden**

**Mitglied** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr** (Stellvertreterin für Herrn Detlef Schlüter);

**Sylvia Schulz**, Poststraße 26, 19230 Hagenow, zum **Mitglied** in den **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport**; als stellv. Mitglied in diesem Ausschuss wird Frau Schulz abberufen;

**Steffen Strauß**, Bahnhofstraße 48, 19230 Hagenow, zum **stellvertretenden Mitglied** in den **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport**; als Mitglied in diesem Ausschuss wird Herr Strauß abberufen.

**Beate Schmölling**, Lange Straße 77, 19230 Hagenow, zum **stellvertretenden Mitglied** in den **Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales**; Maren Spiekermann, bisher stellv. Mitglied in diesem Ausschuss, wird aus dieser Funktion abberufen;

**Carsta Benzien**, Maiglöckchenweg 39, 19230 Hagenow, zum **stellvertretenden Mitglied** in den **Ausschuss für Umwelt und Energie** (Stellvertreterin für Herrn Volker Jessel);

**Marco Prieß**, bisher Mitglied im **Ausschuss für Umwelt und Energie**, wird abberufen;

**Steffen Strauß**, Bahnhofstraße 48, 19230 Hagenow, zum **Mitglied** in den **Ausschuss für Umwelt und Energie** gewählt; als stellv. Mitglied in diesem Ausschuss wird Herr Strauß abberufen;

**Christian Griem**, Grubenstraße 12, 19230 Hagenow, zum **stellvertretenden Mitglied** in den **Ausschuss für Umwelt und Energie** gewählt;

**Maik Baalhorn**, Poststraße 12, 19230 Hagenow, zum **Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss** gewählt;

**Steffen Strauß**, Bahnhofstraße 48, 19230 Hagenow, zum **Mitglied** in den **Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus** gewählt;

**Marco Prieß**, bisher stellv. Mitglied im **Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus**, wird abberufen;

**Klaus Jensen**, Fr.- List- Straße 10, 19230 Hagenow, zum **stellvertretenden Mitglied** in den **Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus** gewählt.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0056**

#### **Zu 4.**

#### **Wahl des 2. Stellvertreters des Stadtvertretervorstehers**

Einreicher: CDU- Fraktion

Herr Wrankmore beantragt eine geheime Abstimmung.

Zur Vorbereitung der Stimmzettel wird die Sitzung unterbrochen.

19.10 Uhr bis 19.25 Uhr

- Herr Schlüter verlässt um 19.15 Uhr die Sitzung -

Die Mitglieder des Wahlvorstandes, Frau Benzien, Frau Dr. Meier, Herr Fischer und Herr Reuter nehmen ihre Arbeit auf.  
21 Stimmzettel werden ausgegeben.

Ergebnis der geheimen Wahl:  
13 Jastimmen, 8 Neinstimmen, keine Stimmenthaltung

**Damit ist Herr Franz Antonioli zum 2. Stellvertreter des Stadtvertretervorstehers gewählt.**

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0057**

**Zu 5.**

**Wahl eines Mitglieds der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden**

Einreicher: CDU- Fraktion

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung wählt Herrn Detlef Schlüter, Hagenower Straße 1, 19230 Hagenow zum Mitglied der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0058**

**Zu 6. Beschluss zum 1. Nachtragshaushalt 2011**

Frau Benzien spricht die im Nachtragshaushalt enthaltene Position – Reparatur Kunststofflaufbahn Sportplatz Parkstraße – an, zu der ihre Fraktion nach nochmaliger Beratung und Diskussion anregt, den Bau einer neuen Sportplatzanlage zu prüfen, diese Maßnahme evt. in die Planung aufzunehmen, da der Sportplatz in der Parkstraße zahlreiche Mängel aufweist (zum Beispiel Sanitärgebäude, Einzäunung, Bahn zu kurz).

Fördermittel seien dann entsprechend zu beantragen. Die dafür notwendigen Flächen würden relativ unkompliziert zu Verfügung stehen und die Flächen in der Parkstraße könnten anderweitig veräußert werden.

Herr Opitz begrüßt die Auffassung der CDU- Fraktion, dass wir für Hagenow im Bereich Sport zukünftig bessere Bedingungen brauchen. Diese sollten jedoch momentan mit den Ausbesserungsmaßnahmen so gestaltet werden, dass unsere Sportler jetzt ihren Sport ausüben können. Auch wenn die Bahn nicht optimal ist, habe sich gezeigt, dass die Trainingsbedingungen ausreichend sind. Der Vorschlag für den Bau eines neuen Sportplatzes sei zwar positiv, aber vorerst Zukunftsmusik.

Sich den Worten von Herrn Opitz anschließend macht auch die Bürgermeisterin deutlich, dass die Trainingsbedingungen jetzt verbessert werden müssen, wir die Reparaturmaßnahme, wie im Nachtragshaushalt aufgenommen, heute beschließen sollten. Unabhängig davon sollten wir den zukünftigen Bau eines neuen Sportplatzes

im Auge behalten und die Förderung, die mit dem entstandenen großen Sportverein gegeben ist, über den Landessportbund in Anspruch nehmen.

Frau Hase macht deutlich, dass auch ihre Fraktion den Gedanken, zukünftig eine neue Sportanlage zu errichten, begrüßt. Vorerst sollten wir uns jedoch auf die vorgesehenen Reparaturmaßnahmen beschränken.

Fachbereichsleiter Herr Wiese betont, dass für die Umsetzung dieser Maßnahme eine Außentemperatur von mindestens 10 °C notwendig ist. Mit Beschlussfassung werde alles daran gesetzt, diese Reparaturmaßnahme noch in diesem Jahr durchzuführen.

Frau Welzel erklärt, sich den Vorrednern anzuschließen, wir diese Bahn unbedingt erneuern sollten.

Herr Jessel stellt im Namen seiner Fraktion den **Antrag**, dass sich der zuständige Fachbereich bis zur nächsten Stadtvertreterversammlung über die Möglichkeiten und Zeiträume informiert, um den Neubau eines Sportplatzes umzusetzen und evt. schon für den nächsten Haushalt planerische Mittel einstellen zu können.

Bürgermeisterin Frau Schwarz bittet die Umsetzung dieser Maßnahme realistisch zu betrachten, da für dieses große Vorhaben eine gründliche Vorbereitung notwendig ist, wir uns dann auch mit den Sportvereinen zusammensetzen müssen.

Herr Reuter gibt zu verstehen, dass im Bauausschuss die Frage einer Reparatur der Kunststofflaufbahn an sich nicht zur Diskussion stand, sondern die zeitliche Abfolge, ob es notwendig ist diese Anschaffung noch vor den Wintermonaten zu tätigen oder es ratsamer wäre, diese Maßnahme im Frühjahr nächsten Jahres durchzuführen.

Frau Měšťan unterstreicht die Notwendigkeit der Umsetzung dieser im Nachtragshaushalt aufgenommenen Maßnahme, da anderenfalls die finanziellen Mittel nicht mehr zur Verfügung stehen würden. Den Sportlern gute Trainingsbedingungen zu bieten, ob im Sommer oder im Winter, halte sie für äußerst wichtig. Das Projekt – den Neubau eines Sportplatzes – sollten wir gemeinsam in den Ausschüssen gründlich vorbereiten.

Herrn Jessel schlägt sie vor, bei Beschlussfassung des Nachtragshaushalts als Ergänzung einzubringen, dass das Thema – Neubau Sportplatz – von der Verwaltung aufzunehmen und dazu Vorschläge in den nächsten beiden Ausschusssitzungen unterbreitet werden, unter Beteiligung der Sportvereine.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt teilt mit, dass die CDU- Fraktion in Absprache mit den anderen Fraktionen ihren Antrag zurück zieht, sich der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport in seiner nächsten Sitzung mit der Thematik Neubau Sportanlage befassen wird.

Frau Benzien bringt zum Ausdruck, dass der vorliegende Nachtragshaushalt auf einen guten Weg gebracht wurde - auch ohne Erhöhung der Hebesätze in diesem Jahr - eine weitere Minimierung des Fehlbetrages möglich ist, diese positive Resonanz nicht zuletzt durch das beschlossene Haushaltssicherungskonzept, das die Erstellung tragfähiger Konzepte in Sachen Steuern, Kita's und aller anderen freiwilligen Bereiche beinhaltet, erreicht werden konnte.



Nach Ansicht von Herrn Opitz resultiert die positive Haushaltsentwicklung eher aus den Mehreinnahmen der Maisteuerschätzung, aus nichtdurchgeführten Investitionsmaßnahmen sowie aus der 5 %-igen Haushaltssperre, die insbesondere wieder den freiwilligen Bereich betraf. Trotz positiver Umstände, die den Haushalt bis zum Jahresende beeinflussen werden, werde man nicht umhinkommen die Einnahmenseite zu erhöhen.

Frau Lagemann spricht sich im Namen ihrer Fraktion für die Verabschiedung des heute vorliegenden Nachtragshaushalts aus, verbunden mit dem Hinweis auf das Schreiben des Landkreises und das des Innenministeriums, in denen auf Einsparpotentiale hingewiesen wird.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Hagenow für das Jahr 2011 mit den Anlagen Nachtragshaushalts- und Finanzplan.

Ergebnis der Abstimmung: 16 Jastimmen, keine Neinstimme, 5 Stimmenthaltungen

**Beschluss- Nr.: 2011/ 0053**

- - -

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt und Bürgermeisterin Frau Schwarz danken Frau Ingeborg Tamm und Frau Gabriele Měšťan für ihre langjährige Tätigkeit in der Stadtvertretung Hagenow und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Rückblickend auf ihre kommunalpolitische Arbeit bedankt sich Frau Měšťan bei den Stadtvertretern und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit, das gute Miteinander und betont, wie wichtig Fairness und gleichwertige Achtung im Umgang miteinander sind.

Frau Měšťan gibt folgende Veränderung in der Fraktion DIE LINKE bekannt: Neuer Fraktionsvorsitzender ist Herr Dieter Opitz, 1. Stellvertreterin Frau Hannelore Kryzak und 2. Stellvertreterin Frau Dr. Helga Meier.

**Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 20.00 Uhr den öffentlichen Teil** und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

gez.: Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke

Protokollführung